

Vita

J. Monika Walther, geboren 1945 in Leipzig, stammt aus einer jüdisch-protestantischen Familie, ist aufgewachsen in Leipzig und Berlin – und kreuz und quer in der ganzen Westrepublik: in Friedrichshafen am Bodensee, mit Blick auf den Säntis, Hamburg, Gernsbach im Schwarzwald (da lernte sie das Buchhalten von Tante Hannah), Boulogne-sur-Mer, Tübingen und Heilbronn. Sie studierte in Münster und Berlin.

Nach einem Diplom in Pädagogik und Geschichte und einem Magister in Psychologie promovierte sie in Publizistik. Es gibt längere Auslandsaufenthalte in Spanien, Portugal und Israel. Seit 1966 lebt J. Monika Walther im Münsterland und den Niederlanden/Fryslan. Sie arbeitete als Taxifahrerin, Kinokassiererin, Lektorin, Literaturkritikerin und Lehrerin für Schüler und Erwachsene. Sie gründete zwei Verlage (zusammen mit A.V. Uhlending), war viele Jahre als Jurorin (wie im Künstlerdorf Schöppingen) tätig und organisierte mehrere bundesweite Hörspielseminare. Zusammen mit Elisabeth Roters-Ullrich begründete sie 1995 das Autorinnenforum Rheinsberg-Berlin und 2006 in NRW die Veranstaltungsreihe „Das Land der Dichterinnen und Denkerinnen – Poesie und Radikalität“. Zehn Jahre und neun Monate gab es die schriftstellerische Zusammenarbeit mit Vibeke von Saher.

Seit 1976 arbeitet J. Monika Walther als Schriftstellerin: Lyrik, Prosa und Hörspiel. Seit 1995 ist sie Dozentin für Medienpädagogik an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, Preise und Auszeichnungen und ist eine »der bekanntesten deutschsprachigen Hörspielautorinnen«. Sie schrieb über achtzig Hörspiele, Hörcollagen, Bearbeitungen und Features. Mitglied (Vorstand) in der Autorinnenvereinigung e.V. und bei den Mörderischen Schwestern.

Auszeichnungen

Förderpreis des Landes Baden-Württemberg (1970) – Lyrikpreis Saarbrücken (1974) – Förderpreis zum Literaturpreis des Landes NRW (1982) – Stipendien des Auswärtigen Amtes (1993 und 1997) – Arbeitsstipendien des Landes NRW (1995 und 1998) – Stipendien der Filmstiftung NRW (1996 und 1998) – Stipendium des Künstlerhofes Schreyahn (2000) – Stipendium der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW (2000) – Stipendium im Künstlerhof Cismar (2002/2005) – Preisträgerin beim Literaturwettbewerb 2005 der Gesellschaft zur Förderung Westfälischer Kulturarbeit/GWK – Kulturpreis der Stadt Leeuwarden

(2006) – Preis der Westdeutschen Lottogesellschaft (2007, für »Schiffsvogel«) – Montblanc-Bolero-Shortstory-Preis (2008, für »Himmel und Hölle«). Eine Auswahl.

Publikationen

Auf der Reise nach. Münster: Frauenpolitik 1976 – *Ein paar Dinge, von denen ich weiß. Gedichte und Bilder.* Berlin: Karin Kramer 1977 (mit Jörg Burkhard, Harry Oberländer) – *In der Traumwäscherei ist Arbeit. Gedichte.* Frankfurt/M. tende 1990 – *Verlorene Träume. Geschichten nach dem Hochzeitslied.* München: Frauenbuchverlag 1978; erw. Taschenbuchausgabe: München dtv 1984; 2. Aufl. 1987 – *Die Traurigkeit nach dem Singen. Roman.* Frankfurt/M. tende 1983 – *Aida, die Spielerin. Geschichten von Träumen, Ängsten, Glück und einer Katze.* Würzburg: Edition Pestum im Arena-Verlag 1988 (=Erzähler-Bibliothek) – *Zeit für Zukunft. Erzählung.* Berlin: BFS Edition 1993, 1997 – *Wir werden wie die Träumenden sein.* Leipzig: Mariannenstrassen Verlag 2002 – *Querfeldein. Gedichte.* Vechta: Geest-Verlag 2006 (mit CD) – *Goldbroiler oder die Beschreibung einer Schlacht.* Vechta: Geest-Verlag 2009 – *Das Gewicht der Seele, Erzählungen.* Paderborn: mentis Verlag 2009 - mehr als 100 Beiträge und Erzählungen in Anthologien, Jahrbüchern wie der Anna-Seghers-Gesellschaft, Sammelbänden, Zeitungen und Literaturzeitschriften.

Verschiedene Essays zur Geschichte des Hörspiels - 2009 Werthaltungsanalyse publizistischer Aussagen, zusammen mit Winfried B. Lerg, ein Fundstück von 1969, in der Festschrift für Arnulf Kutsch, Leipzig Bremen.

Eine Auswahl.

Herausgaben

Die Literaturzeitschrift *Mamas Pfirsiche* und die *Protokolle*. Eine Reihe von Anthologien und Lesebüchern in verschiedenen Verlagen. Dann: *Tende-Almanach* 1981. Dülmen: tende 1981 – *Diese Alltage überleben.* Lesebuch 1945-1984. Münster: tende 1982 – *Lesebuch Zukunft* 1981-2001. Münster: tende 1984 – *Festessen mit Sartre und andere Sonntagsgeschichten.* Dülmen: tende 1996 (mit Karl-Heinz Jakobs).

Bearbeitungen

James Hilton: Der verlorene Horizont, Dreiteiler, aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet. WDR 2001

A. Manzoni: Die Brautleute, Dreiteiler, revidierte Übersetzung aus dem Italienischen und für das Hörspiel bearbeitet. WDR 2003; 2004 als CD im Audio Verlag erschienen.

Übersetzungen

Eine Gedichtauswahl erschien auf Litauisch, übertragen von Vytautas Karalius.

Metula – Lebenszeichen aus der letzten Welt, Hörspiel 1993 WDR 3
Regie: Klaus Mehrländer. 1995 BBC und Belgien (flämisch)

Der siebte Kontinent, Erzählung, gesendet vom SFB und BBC
Tollkirschen, Erzählung, SFB und BBC 1994

Erzählungen für den Funk:

Der siebte Kontinent, SFB 1989

Landsuche. SFB 1990,

Ein blankes, reines Deutschland, SFB 1991

Sherryglas und Suppenschüssel, SFB 1992

Tollkirschen oder von den Grenzen des Gewissens, SFB 1992 und
BBC 1994; auch in Pcetera, Literaturmagazin 1995 und 1998 und
auf CD/Diskette.

Sonntags - Eine Straße in Deutschland, SFB 1993

Klassentreffen , SFB 1993

Jetzt sind wir da, wo du warst - Eine Reise von Königsberg nach
Aachen, SFB 1996

Familienfest, für den MDR geschrieben und gelesen, 1986, abgedruckt auch 1995 als Sonntagsgeschichte im Neuen Deutschland, ausgewählt von Karl-Heinz Jakobs

Wir werden wie die Träumenden sein, geschrieben und gelesen
1996 für WDR

Kindergeschichten:

Träumviels Reisen ins Morgenland, SFB, MDR, NDR, WDR 1991
und 1995

Fantomine und ihre Freundinnen, 1992, SFB u.a.

Lillilaut und ihre tausend Fragen, 1992, SFB u.a.

Die Spaghettibande, 1993, SFB u.a.

Rundfunkarbeiten

Das weiße Zimmer, WDR 1982, Regie: Ursula Langrock
Archivars Traum, WDR 1983, Regie: Klaus Dieter Pittrich
Der Ausflug, SFB 1984, Regie: Peer Raben
Ankunft in Hollywood SFB 1985, Regie: J. Monika Walther
Dezemberfrühling Radio Bremen 1986, Regie: J. Monika Walther
Fluchtlinien, SFB 1988, Regie J. Monika Walther
Die Befragung, SFB 1991, Regie: Anette Jainski
Hiddingsler Zeiten, WDR 1991, Regie: Georg Bühren
Mitwicker Land, WDR 1993, Regie: Georg Bühren
Metula - Lebenszeichen aus der letzten Welt, WDR 1993, Regie:
Klaus Mehrländer, BBC 1995, Belgien 1995
Die drei aollen Damen un de früemde Chinese, WDR 1994, Regie
Georg Bühren
De dree olen Damen un de frömde Chinees, NDR/RB 1994, Regie:
W. Rahtjen
Goldbroiler oder Die Beschreibung einer Schlacht, NDR 1995, Re-
gie: Barbara Plensat
Ein Fest in Lissabon, WDR 1996, Regie. Klaus Mehrländer
Panhas - Eine ländliche Familienserie, sechs Hörspiele WDR 1995-
1997, Regie: Georg Bühren
Katzenschiessen NDR 1997, Regie: Barbara Plensat
Genossin Namenlos WDR 1998, Regie: Claudia Johanna Leist
Stühletanzen oder die Reise nach Jerusalem (mit Vibeke von Sa-
her), WDR 1999
Schafszorn, WDR 2005, Regie: Claudia Johanna Leist
Checkpoint Kirchplatz, SR 2007, Regie: J. Monika Walther
Eine Auswahl.
Seit 2008 freie Hörspielproduktionen wie Ohröffner (mit Amelia
Deuchert u.a.)

Die Musik hat uns das Leben gerettet - die Jazzlegende Coco Schumann, DF 1998.

Innerlich die Dame und der Herr bleiben! Heinrich Mann. Thomas Mann, Alessandro Manzoni: Die Ökonomie der Liebenden. SWR 2004

Wart meinen Tod ab und dann hör mich wieder - Die Lebensart der Ingeborg Bachmann mit Hannelore Elsner. SWR 2003

Doch kann ich von den Schweinen nicht behaupten, dass es Menschen sind - Eine Schweinerevue. DF 2003

Adolf und Ludwig - Zwei Linzer Realschüler erklären die Welt. DR 2004

Bevor ich verloren bin, muss die Hölle sich öffnen - Eurydike und der Mythos des Orpheus, SWR 2004

Charlotte Salomon, DR 1998, zusammen mit Vibeke von Saher, Regie die Autorinnen

Anne Frank, WDR 1998, zusammen mit Vibeke von Saher, Regie die Autorinnen)

Im Himmel ist Jahrmarkt - Die Dichterin Helga M. Novak SWR 1999/DR, Regie J. Monika Walther

Aus der Welt schaffen - Das Handwerk des Tötens DR Berlin 1999, zusammen mit Vibeke von Saher, Regie: die Autorinnen

Getuschel im Treppenhaus - ein Kaleidoskop alltäglicher Verrätereien, DF 1999, zusammen mit Vibek von Saher, Regie: die Autorinnen.

Java, Europa, Scheveningen - Die Schriftstellerin Helga Ruebsamen, SWR 2000, zusammen mit Vibek von Saher, Regie: die Autorinnen.

Geliebter Cupido - Erotische Phantasien oder wie man die Wünsche beim Schwanz packt, DR Berlin 2001, zusammen mit Vibeke von Saher, Regie: N. von Koslowski

Ein Dolch ohne Stiel, an dem die Klinge fehlt - Die Hühner des Fürsten Alexandrowitz Potjomkin, Deutschlandfunk 2001, zusammen mit Vibeke von Saher, Regie: die Autorinnen, nominiert für den Prix Europe 2001

Strange fruit – Billie Holiday, die Rosenbergs und der amerikani-

sche Traum, DR 2003; zusammen mit Vibeke Peusch, Regie: die Autorinnen

Thomas Mann, SWR 2004

Als ich auf die Welt kam und die Suche nach der Wirklichkeit begann – Familienfotos SWR 2004

Vor den Menschen soll man sich fürchten, immer – Louis-Ferdinand Céline, le docteur Destouche SWR 2005 –

Killing. Die neuen Kriege DF 2005

Casino Casino VPRO NL 2002, zusammen mit Vibeke von Saher
Charlotte Salomon - Ik heb het gevoel alsof je de hele wereld in elkaar zou moeten zetten. Humanistische Omroep NL 2001, zusammen mit Vibeke von Saher

2007/08 Hoorspelfabriek, Stiftung Dedicon und Stichtung Hoorspeel Nú:

Als CD: Casino! Casino! Morgen, morgen wordt alles anders (mit Vibeke von Saher), Daisy CD 2007

Strange Fruit. Billie Holiday, de Rosenbergs en "The American Dream" (mit Vibeke von Saher), CD 2007

Charlotte Salomon - Ik heb het gevoel alsof je de hele wereld in elkaar zou moeten zetten, zusammen mit Vibeke von Saher, CD 2007

Theater

Walzerträume (Berlin 1978) – *Die Geißeln* (Bremen 1980) – *Der Grenzer* (Köln 2004) – *Die Reise nach Jerusalem* (Niederlande 2003; mit Vibeke von Saher).

Drehbücher

Autorin im Team der WDR-Daily-Hör-Soap »*Schräges Leben – Schönes Lieben* (1996-1998). Autorin im Team der Sat 1- Soap Corinna Corinna

Hörbücher

Die Verlobten von Alessandro Manzoni. In der Bearbeitung von J. Monika Walther. Mit Anna Thalbach und Sylvester Grothe u.a. Audio-Verlag 2006 – Querfeldein. Gedichte. 2006 - *Thomas Mann – Ein Leben. Biografie* Argon Verlag 2008.

Unselbstständige Sekundärliteratur

Artikel J. Monika Walther, in: Autorenreader. Schreiben, Lesen, Hören; Namen, Rezensionen, Werke. Bd. 1. Hrsg. vom Sekretariat für Gemeinsame Kulturarbeit in Nordrhein-Westfalen, Wuppertal 1991 – Die Schriftstellerin J. Monika Walther – Ein Porträt, SWR/Fernsehen 1980
Zahlreiche Rezensionen, Artikel, Gespräche in allen Medien.

Nachschlagewerke

Literatur-Atlas NRW 1992 – Westf. Autorenverzeichnis 1993 – Kürschner: Dt. Literatur-Kalender 1998 – Westf. Autorenlexikon, Bd. 4, 2002 – Dt. Bibliothek.

Internetpräsenz/links

www.jmonikawalther.eu – www.juedischeliteraturwestfalen.de – literaturportal-westfalen.de – www.nrw-autoren-im-netz.de - www.hoerspiel.com - www.fixpoetry.com – www.autorinnenforum.de - www.valaquenta.de - www.hoerdat.in-berlin.de - www.mirpod.com - ohroeffner.podomatic.com – www.ingeborg-bachmann-forum.de - www.pinkernell.de – Eine Auswahl

Sammlungen

Archiv niederdeutsches Hörspiel, Radio Bremen – StLB Dortmund, Personensammlung – Westfälisches Literaturarchiv, Münster.